

# Gemeinsam mehr bewegen!

Volt  
ödp

*Unser Programm im Landkreis Freising*



**Klinikum Freising:**

**Bestens aufgestellt in öffentlicher Hand**



Energiewende vorantreiben



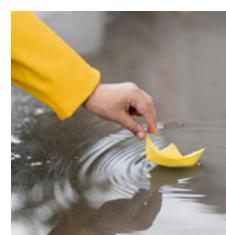
Krisenresilienz stärken



Jugendarbeit fördern



Öffis für Alle ermöglichen



Hochwasserschutz angehen



Demokratie verteidigen

## Unsere Kandidierenden für den Kreistag, Liste Nr. 7



## Liebe Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Freising,

in den letzten sechs Jahren haben wir dank Ihrer Stimme unseren Landkreis schöner und nachhaltiger gestaltet. Um mehr zu bewegen, kooperieren wir bei dieser Wahl zum ersten Mal mit Volt. Wir treten mit einer gemeinsamen Liste und einem gemeinsamen Landratskandidaten (Daniel Rüdel, Volt) an.

Ziel ist es, unseren Landkreis verantwortungsvoll weiterzuentwickeln, auch vor dem Hintergrund einer angespannten Haushaltslage. Statt kurzfristiger Wahlgeschenke setzen ÖDP und Volt auf klare Prioritäten, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen und europaweite Erfahrung.

Die Zusammenarbeit soll insbesondere den Austausch erfolgreicher Lösungen aus anderen Regionen ermöglichen und den Zugang zu EU-Fördermitteln verbessern, etwa in den Bereichen Klimaschutz, Energiewende und Digitalisierung. Viele dieser Mittel wurden bislang nicht genutzt.

Einer unserer Schwerpunkte ist die Gesundheitsversorgung. Dazu zählen der Erhalt unseres Klinikums in öffentlicher Hand und eine zukunftsorientierte Ausrichtung seiner Abteilungen, um das Haus für kommende Reformen zu stärken. Zudem sollen der Katastrophen- und Zivilschutz im Landkreis angesichts der geopolitischen Krisen und des Klimawandels neu aufgestellt werden, um Versorgungssicherheit und kritische Infrastruktur auch in Krisenzeiten zu gewährleisten.

Geben Sie am 8. März Ihre Stimme einer Politik, die mutig nach vorne schaut, zuhört, anpackt und Zukunft gestaltet!

Angela Kern

ÖDP Kreisgeschäftsführerin

Daniel Rüdel

Volt, gemeinsamer Landratskandidat

# Gemeinsam sind wir stark – wir bündeln die Themen Nachhaltigkeit und Zukunft für unseren Landkreis



ödp

**ANGELA KERN**

ÖDP Kreisgeschäftsführerin



Volt

**DANIEL RÜDEL**

Volt, gemeinsamer Landratskandidat

## IMPRESSUM

Redaktion: Felix Albrecht (Volt), Emilia Kirner (ÖDP), Daniel Rüdel (Volt), Ulrich Vogl (ÖDP)

V.i.S.d.P: ÖDP Kreisverband Freising, Münchner Straße 34a, 85777 Fahrenzhausen

Gestaltung: DF-Design, 92551 Stulln; Druck: Pinsky GmbH, 84048 Mainburg

Fotos: privat, Bungartz, Adobe Stock, Freepik

Kreistags-Liste, Platz 1

### **MANFRED REUß**

Wolfersdorf, Dipl.-Physiker, Kreisrat



**„Ich werde mich weiterhin für eine konsequente und solidarische Energiewende einsetzen. Mein Schwerpunkt liegt auf einer massiven Beschleunigung der Wärmewende mit Hilfe von Wärmenetzen und effizienten Wärmepumpen - wo möglich mit Oberflächennaher Geothermie als Wärmequelle. Die energetische Gebäudesanierung dürfen wir nicht aus den Augen verlieren, wo sie wirtschaftlich darstellbar ist.“**

## **Energiewende jetzt**

### **Öl und Gas landkreisweit durch „Erneuerbare“ ersetzen**

Die Frage ist nicht mehr, ob wir unsere Energieversorgung umstellen, sondern wie schnell. Noch entstehen große Teile unserer Emissionen durch fossile Energieträger bei Strom, Wärme und im Verkehr. Wir wollen die Energiewende deutlich beschleunigen und den Landkreis so bald wie möglich vollständig mit Erneuerbarer Energie versorgen. Sonne und Wind stehen dafür in ausreichendem Maß zur Verfügung, wenn Stadt und Land solidarisch zusammenarbeiten. Wegen begrenzter Flächen in den Ballungsräumen müssen wir die Energiewende regional denken und umsetzen.

Beim Strom sind wir mit rund 87 Prozent erneuerbarer, regionaler Erzeugung bereits weit. Bei Wärme und Verkehr muss noch viel mehr passieren. Deshalb unterstützen wir die kommunale Wärmeplanung der Gemeinden und den Ausbau von Fern- und Nahwärmennetzen, die schrittweise auf Erneuerbare Energien umgestellt werden.

Gleichzeitig setzen wir uns für den weiteren Ausbau von Photovoltaik und Windkraft ein. Nur so sichern wir künftig den Strom für E-Mobilität und eine vollständig regenerative Wärmeversorgung.

## **optimale Gesundheitsversorgung**

### **In kommunaler Trägerschaft ist unser Klinikum hervorragend aufgestellt**

Gesundheitsversorgung gehört in öffentliche Verantwortung, nicht in die Hände profitorientierter Unternehmen. Gut, dass ein Verkauf unseres Klinikums vom Tisch ist. Mit einer zukunftsorientierten Planung sind seine Abteilungen heute gut aufgestellt. Auch die kinderärztliche Versorgung von Neugeborenen wird zeitnah gesichert. So kann das Haus gestärkt aus der Gesundheitsreform hervorgehen. Diesen Weg müssen wir auch in finanziell schwierigen Zeiten konsequent weitergehen.

Gleichzeitig müssen wir den Katastrophen- und Zivilschutz im Landkreis neu aufstellen. Geopolitische Krisen und die Folgen des Klimawandels zeigen, wie wichtig eine belastbare Vorsorge ist. Ziel ist es, die Gesundheitsversorgung auch in Ausnahmesituationen zu sichern und kritische Infrastruktur wie Strom, Wärme und Internet krisenfest zu machen.

Kreistags-Liste, Platz 2

### **DR. MED. CHRISTIAN FIEDLER**

Giggenhausen, Arzt und Notfallmediziner, Kreisrat



**„Ich werde meine ganze Erfahrung als Arzt, Sanitäts-Stabsoffizier und Ehrenamtlicher im BRK in diesen Themen voll und ganz einbringen und eine (laute) Stimme für die Sache sein.“**

Kreistags-Liste, Platz 3

**LETIZIA WIMMER**

Freising, Studentin, Co-Local-Lead Volt



**„**

*Ich will, dass in Freising allen Menschen, egal welchen Alters, Geschlechts, Herkunft, Sexualität, Religion oder Einkommens eine gute Lebensgrundlage sowie der Zugang zu Kultur ermöglicht wird.*

# Engagement zählt

**Integrativ denken, inklusiv handeln, Mitbestimmung stärken**

Ohne Ehrenamt funktioniert der Landkreis nicht. Wir stärken freiwilliges Engagement durch Anerkennung, Ehrenamtskarten, Freiwilligenbörsen und digitale Vernetzung. Junge Engagierte unterstützen wir gezielt mit Mentoring.

Integration beginnt vor Ort. Sprachkurse, Kita-Plätze und mehrsprachige Bildungsangebote ermöglichen Teilhabe. Beratung, Qualifizierung und Jobbörsen schaffen Perspektiven. Integrationslots:innen und verlässliche Netzwerke geben Orientierung.

Mitbestimmung braucht Strukturen. Kommunale Beiräte sichern die Beteiligung von Senior:innen.

Ein inklusiver Landkreis bedeutet: Barrierefreiheit, Schutz vor Gewalt und gute Unterstützung für Frauen und Familien. Familie und Beruf müssen vereinbar sein.

Kinder und Jugendliche brauchen verlässliche Angebote. Wir bauen Betreuung, Ganztags- und Ferienprogramme aus. Offene Schulhöfe an kreiseigenen Schulen schaffen Raum für Spiel und Begegnung. Streetwork, Jugendämter und Anlaufstellen unterstützen junge Menschen, auch aus der LGBTQIA+-Community. Jugendparlamente und der Jugendkreistag stärken Mitbestimmung früh. Schulen, Kitas und Vereine sollen Flächen gemeinsam nutzen.

## Öffis für Alle

**Wir denken ÖPNV landkreisweit - über ein Expressbusnetz**

Mit dem Deutschland-Ticket kommt man in vielen Teilen des Landkreises nicht wirklich vorwärts. Busse fahren selten, Anschlüsse fehlen, Wege werden lang. Das wollen wir ändern.

Wir setzen auf einen Expressbus-Aktionsplan für den nördlichen und westlichen Landkreis. Ziel ist ein dichtes, verlässliches Netz, das Ortschaften ab etwa 400 Einwohner:innen direkt anbindet und wichtige Bahnhöfe miteinander verknüpft. Die von der ÖDP angestoßene Linie X660 zwischen Freising und Garching zeigt, wie gut das funktioniert.

Solche Verbindungen wollen wir ausbauen. Etwa auf den Achsen Freising – Kirchdorf – Pfaffenhofen, Moosburg – Zolling – Allershausen – Petershausen oder Moosburg – Au – Wolnzach. Ganztägig im Stundentakt, zu Pendelzeiten im Halbstundentakt. Ergänzend wollen wir Park-and-Ride Standorte ausbauen, z.B. bei Zolling/Erlau, und mit häufig getakteten Shuttlebuslinien an den Freisinger Bahnhof anbinden. Ein solches Mobilitätsnetz nützt allen. Es entlastet Straßen, spart Zeit und Kosten und macht Mobilität auch ohne eigenes Auto verlässlich möglich. Um auch kleinere Ortschaften zu versorgen, wollen wir zusätzlich das Ruf-Bus-System stärken und erweitern.

Kreistags-Liste, Platz 4

**LUIS WEBER**

Freising, Postmitarbeiter



**„**

*Mobilität betrifft uns alle – auf dem Weg zur Arbeit, zum Sport, zur Familie und zu Freund:innen. Ein modernes und verlässliches Verkehrssystem ist Grundlage für Lebensqualität und Teilhabe im ganzen Landkreis. Deshalb steht die Verkehrswende ganz oben auf meiner Agenda.*

Kreistags-Liste, Platz 5

### ANGELA KERN

Kammerberg, IT-Systemadministratorin,  
Kreisgeschäftsführerin ÖDP



*Ich will die Anpassung an den Klimawandel in der Flächenplanung. Die Schaffung von mehr Grünflächen und die Sicherung der natürlichen Bodenfunktionen sind der beste Hochwasserschutz.*

## Hochwasserprävention duldet keinen Aufschub

### Damit Starkregen nicht zur Flutkatastrophe führt

Ein Starkregen reicht heute aus, um Bäche in Minuten in reißende Fluten zu verwandeln. Täler und Gräben wie der Thalhauser und Wippenhauser Graben, das Glonntal, das Ampertal oder das Abenstal gehören zu den besonders gefährdeten Bereichen.

Wir setzen deshalb konsequent auf Vorsorge, nicht auf Schadensbegrenzung. Der Hochwasserschutz ist mit simplen Mitteln gut zu bewerkstelligen. Die Wahrung der natürlichen Bodenfunktion und zusätzliche Sicker- und Rückhalteflächen an den Oberläufen bremsen Fluten, bevor sie Orte erreichen. Entsiegelung und Renaturierung schaffen Platz für Wasser in den Städten. Die Natur kann das Wasser aufsaugen und wirkt wie ein Schwamm. Grünflächen, Dach- und Fassadenbegrünung entlasten das Abwassersystem innerorts und spenden in Trockenzeiten außerdem Schatten und kühle Luft, um Hitzeinseln zu vermeiden.

## Fahrradwege übergreifend denken

### Sichere Fahrradrouten zwischen den Gemeinden und über die Landkreisgrenzen hinaus

Zwischen vielen Gemeinden unseres Landkreises endet der Radweg abrupt. Wir wollen daher ein Netz durchgängiger, sicherer und möglichst direkter Fahrradrouten über Gemeinde- und Landkreisgrenzen hinweg. Etwa von Freising nach Dachau, Petershausen, Pfaffenhofen, Wolnzach oder Richtung Regensburg. Diese Verbindungen sollen alltagstauglich sein. Dafür müssen wir konsequent fahrradfreundlich planen. Die Mitgliedschaft bei den „Fahrradfreundlichen Kommunen in Bayern“ wollen wir endlich mit Leben füllen und wo es Lücken im Radwegenetz gibt, wollen wir eine dauerhafte Finanzierung, um sie zu schließen. Möglich wird das durch klare Prioritäten, etwa durch den Verzicht auf überdimensionierte Straßenbauprojekte. So fließen Mittel dorthin, wo sie Sicherheit und Nutzen für viele bringen.

Kreistags-Liste, Platz 6

### FLORIAN PFLÜGLER

Neufahrn, Gymnasiallehrer i.R., Gemeinderat, Kreisrat



*Ich will, dass Fahrradfahrende in unserem Landkreis und darüber hinaus genauso sicher und komfortabel vorwärts kommen, wie der motorisierte Verkehr. Für mich hat der zügige Ausbau unseres Radrouten-Netzes daher höchste Priorität.*

# Tier- und Artenschutz lokal stärken

Ein nachhaltiger Tier- und Naturschutz beginnt auf kommunaler Ebene. Durch enge Kooperationen mit lokalen Tierheimen und Tierschutzvereinen, wie dem Tierheim Landkreis Freising, können Tieradoptionen gefördert und verantwortungsvolle Haustierhaltung unterstützt werden. Informationskampagnen zu Kastration, Kennzeichnung und Impfungen sowie Hilfe für sozial schwächere Tierhalter:innen reduzieren Tierleid. Gleichzeitig fördern Hundewiesen, Blühstreifen, Hecken und

der Schutz von Biotopen wie dem Freisinger Moos die Artenvielfalt. Weniger Mähen, kein Pestizideinsatz und Schonzeiten stärken Lebensräume. Im Siedlungsraum helfen der Verzicht auf Laubbläser und Mähroboter, igelfreundliche Zäune, der Schutz von Brutplätzen und Amphibienschutz. Der Ökolandbau muss entsprechend dem erfolgreichen Volksbegehren „Rettet die Bienen“ ausgeweitet werden. In öffentlichen Einrichtungen sollte deshalb Bio-Qualität Standard werden.



# Volt wollen ödp wählen

## Mehr für Nachhaltigkeit und Zukunftssicherung tun!

Auch wenn Sie mit Ihren Einzelstimmen Kandidierende verschiedener Listen ankreuzen, machen Sie bitte Ihr Listenkreuz zusätzlich bei der LISTE 7 ÖDP, damit Sie uns, also ÖDP und Volt maximal unterstützen und keine Stimmen verloren gehen.

Muster-Stimmzettel: Kreistags-Wahl

Wahlvorschlag Nr. 7	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kennwort <b>ÖDP</b> Ökologisch-Demokratische Partei
701	<b>Manfred Reuß</b> , Dipl.-Physiker, Kreisrat, Wolfsdorf
702	<b>Dr. med. Christian Fiedler</b> , Arzt, Kreisrat, Giggenhausen
703	<b>Letizia Wimmer</b> , Studentin, Freising
704	<b>Luis Weber</b> , Postmitarbeiter, Freising
705	<b>Angela Kern</b> , IT-Systemadministratorin, Kammerberg
706	<b>Florian Pflügler</b> , Gymnasiallehrer i.R., Kreisrat, Gemeinderat, Neufahrn
	...

Muster-Stimmzettel: Landrats-Wahl

Wahlvorschlag Nr. 7 Kennwort Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	...	<input type="radio"/>
	<b>Daniel Rüdel</b> Pilot	<input checked="" type="checkbox"/>
	...	<input type="radio"/>

Landratskandidat

**DANIEL RÜDEL**

Freising, Pilot, Local-Lead Volt Freising,  
Kreistags-Liste, Platz 7



*Ich will als Landrat für Sicherheit für unterrepräsentierte Gruppen sorgen. Mitbürger:innen mit Migrationsgeschichte, queeren Menschen und anderen möchte ich eine Stimme geben. Dazu möchte ich alle demokratischen Parteien zusammenbringen und ein solidarisches Miteinander auf Kreisebene schaffen.*

## Solidarität als Leitbild

### Gemeinsam für eine wehrhafte, progressive Demokratie

Demokratie lebt von Zusammenarbeit. ÖDP und Volt stehen für Lösungen, die verbinden und wirken. Wir gestalten unsere Politik hier sachlich, konstruktiv und europäisch. Unser Fokus liegt auf Lebensqualität im Landkreis sowie auf zukunftsfähigen Bildungs-, Sozial- und Wirtschaftsstrukturen. Dafür arbeiten wir mit allen demokratischen Kräften zusammen.

Wir treten entschieden gegen Rechtsextremismus, Populismus und Menschenfeindlichkeit auf kommunaler Ebene ein. Spaltung, Ausgrenzung und Hass haben in unseren Städten und Gemeinden keinen Platz. Wir verteilen Respekt, Verantwortung und ein friedliches Zusammenleben. Demokratie beginnt vor Ort. Wir schützen sie gemeinsam.